

Rat der Arbeitswelt – Dialog vor Ort



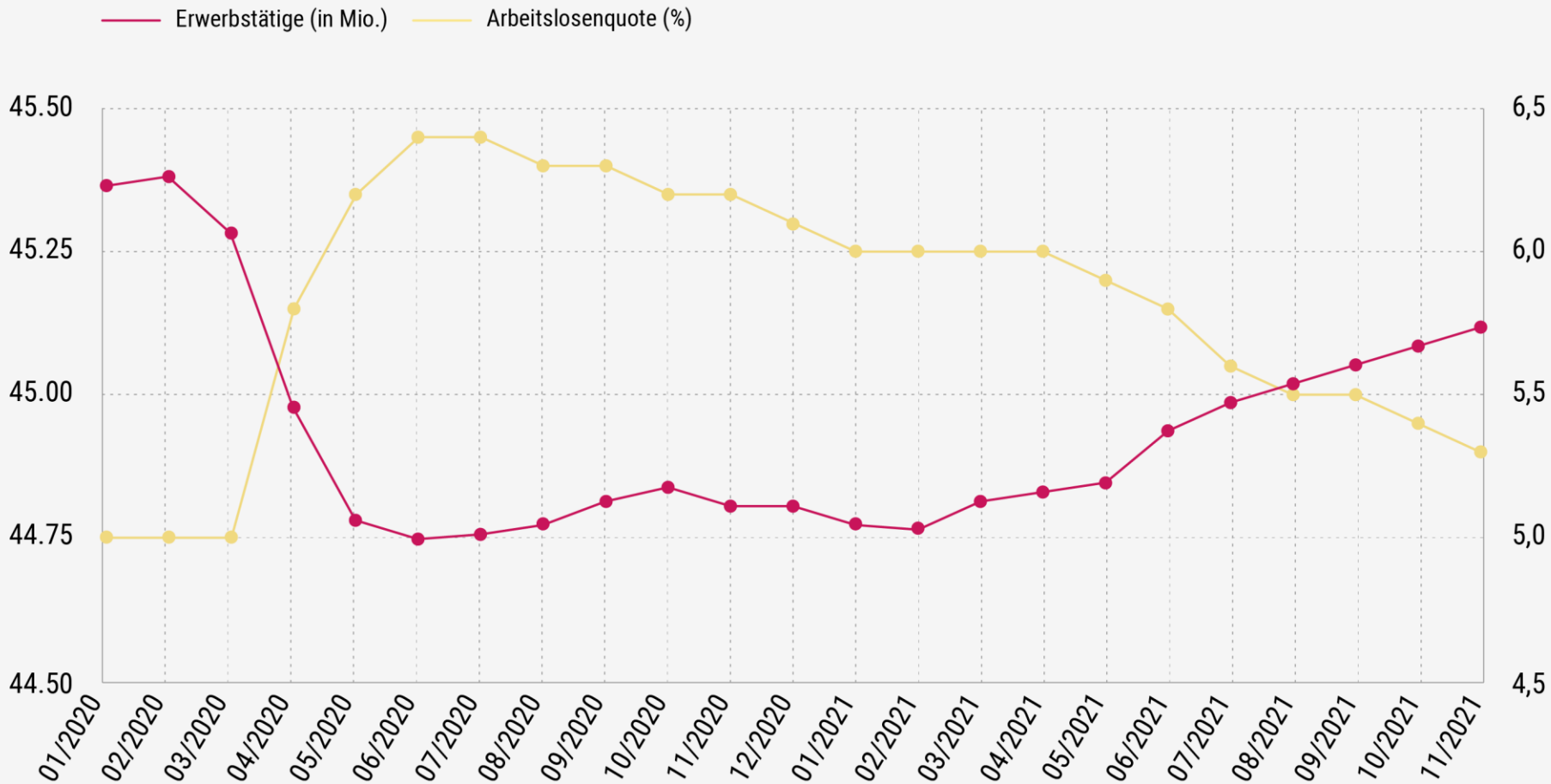
DER BETRIEB ALS SOZIALER ORT HERAUSFORDERUNGEN. ENTWICKLUNGEN. EMPFEHLUNGEN.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

Präsentation des Positionspapiers des Rats der Arbeitswelt
am 20. Januar 2022 live aus der Autostadt Wolfsburg

Isabel Rothe
Prof. Dr. Ulrich Walwei

CORONA PRÄGT (WEITERHIN) DEN ARBEITSMARKT



Anfangs starker Rückgang der Erwerbstätigkeit:

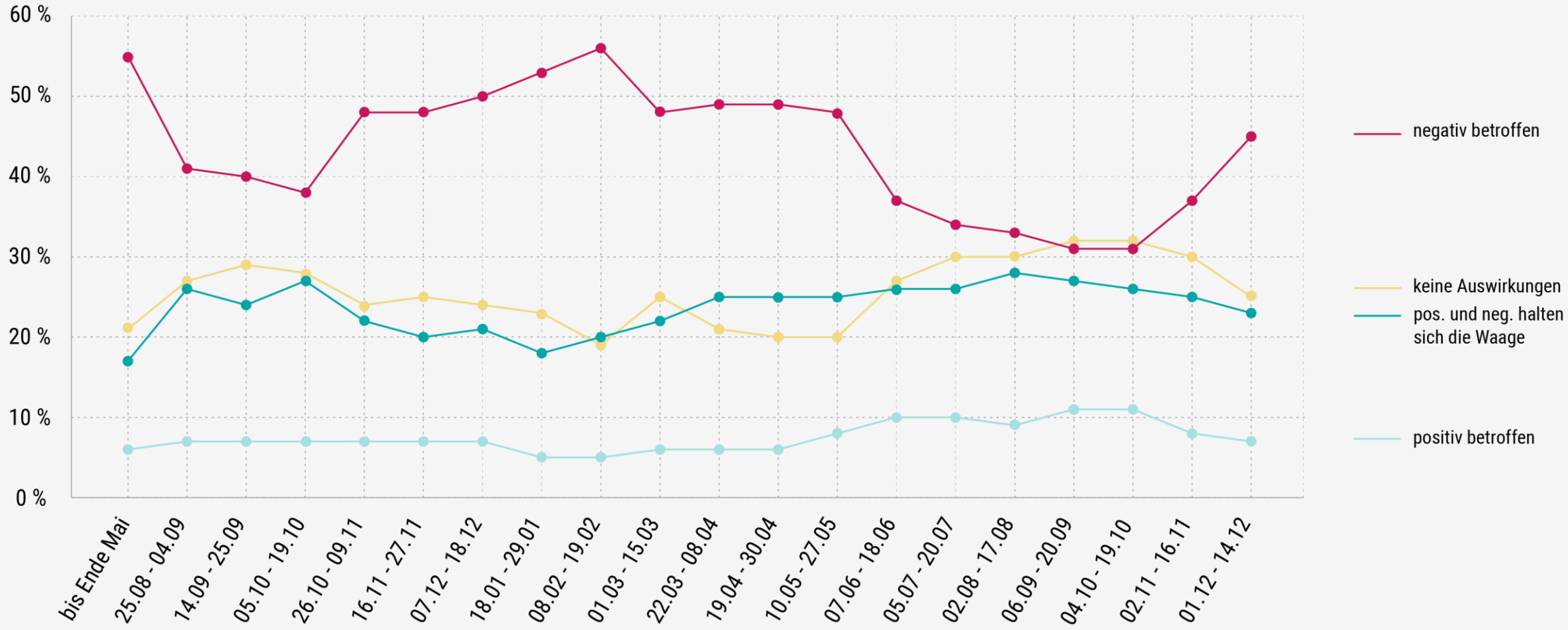
- Geringere Zuwanderung
- Rückgang von Minijobs und Selbständigen
- Vorzeitiger Ausstieg älterer Arbeitskräfte

Infolge der **Lockerungen** ist die Erwerbstätigkeit seit dem Frühjahr 2021 schnell wieder gestiegen, v.a. durch kräftige Erholung **sv-pflichtiger Beschäftigung**

In der Spitze lag die **coronabedingte Arbeitslosigkeit** bei mehr als 600 Tsd. Personen; kontinuierlicher Abbau seit dem Sommer 2020

SCHWANKENDE CORONA-BETROFFENHEIT DER BETRIEBE

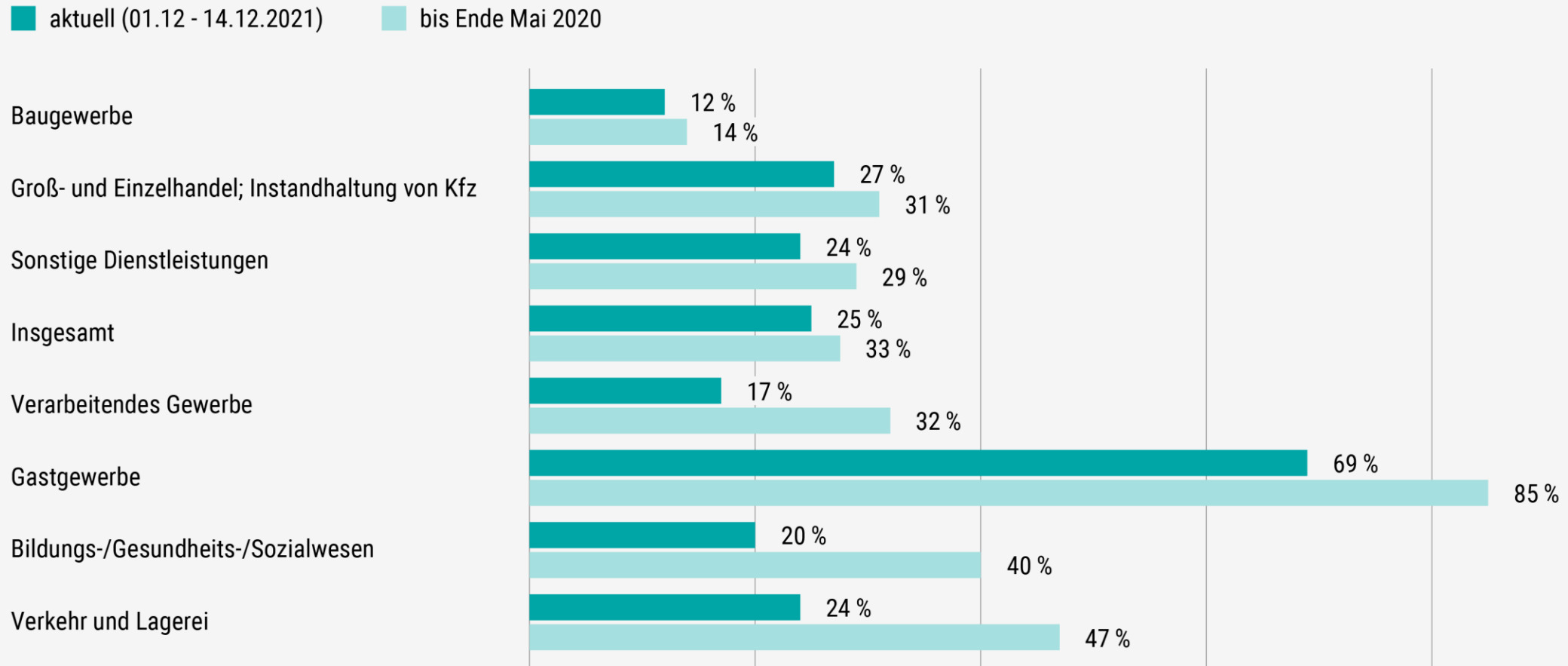
**Betriebe in Deutschland, Ende Mai 2020 bis Dezember 2021,
Anteile der Betriebe in Prozent, hochgerechnete Werte**



Quelle: Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“, Wellen 1 bis 20 (KW 32, 2020 bis KW 50, 2021). © IAB

GASTGEWERBE NOCH IMMER AM STÄRKSTEN BETROFFEN

Anteile der Betriebe, die überwiegend stark betroffen sind, nach Branchen und in Prozent (hochgerechnet)



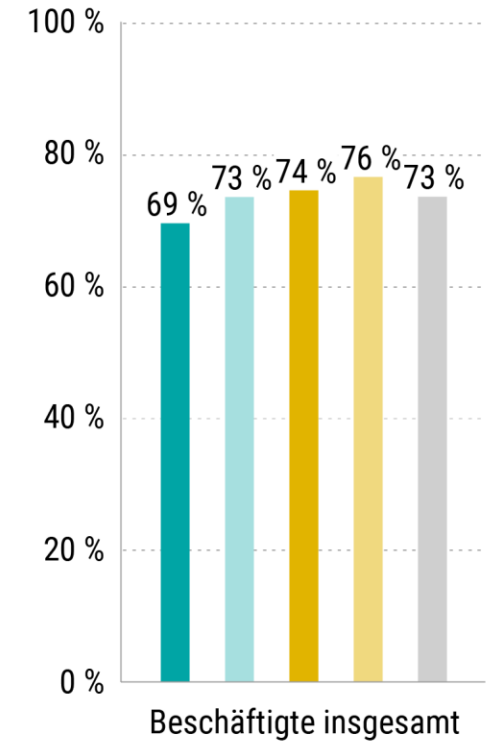
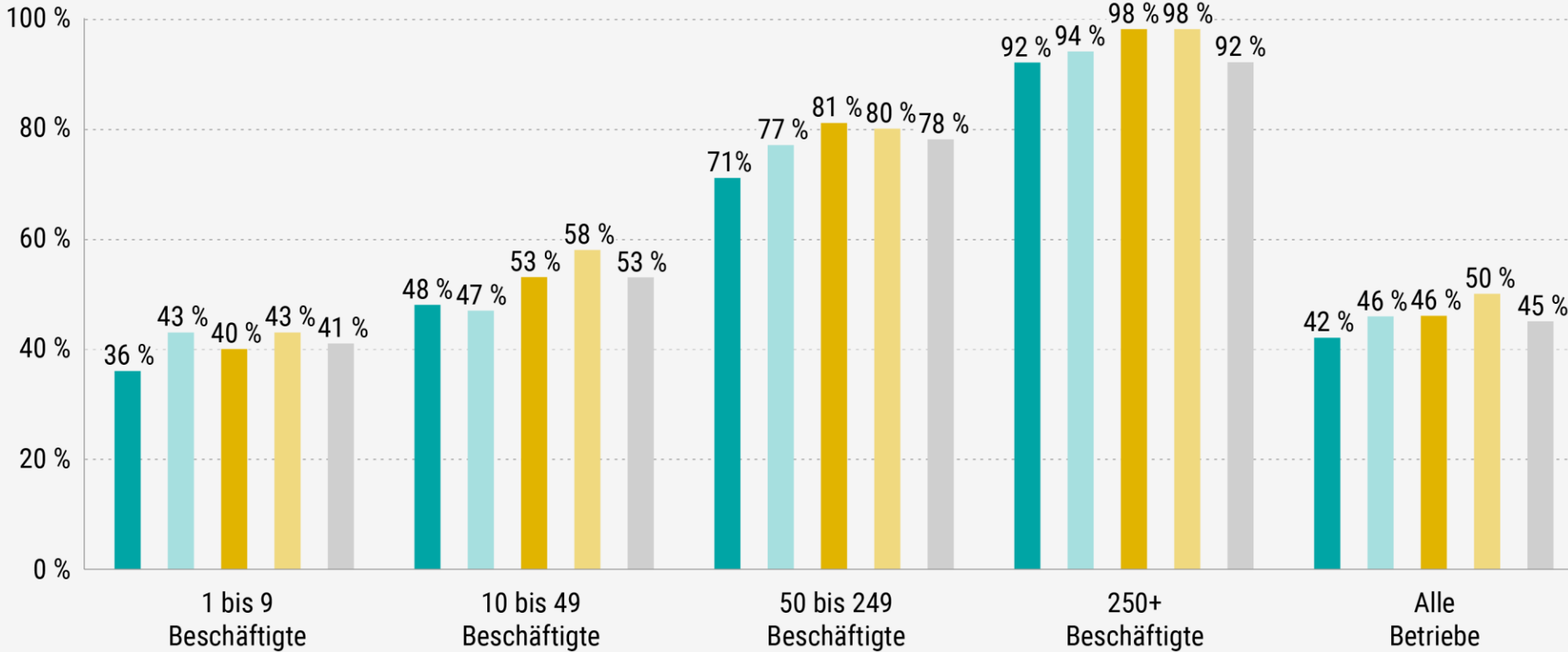
Anmerkung: Wegen der geringen Zahl an Betrieben der Branchen "Information und Kommunikation" "Land- und Forstwirtschaft; Bergbau/Energie/Wasser" mit den Ausprägungen bei diesem Indikator und der damit verbundenen großen Unsicherheit der Werte sind diese nicht abgebildet. N = 1.979
Quelle: Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“, Welle 20 (01.12. bis 14.12.2021). © IAB

BETRIEBLICHE HOMEOFFICE-ANGEBOTE GESTIEGEN

■ Mitte Oktober 2020
 ■ Mitte Januar 2021
 ■ Ende April 2021
 ■ Juli 2021
 ■ November 2021

Anteil der Betriebe, die Homeoffice nutzbar machen

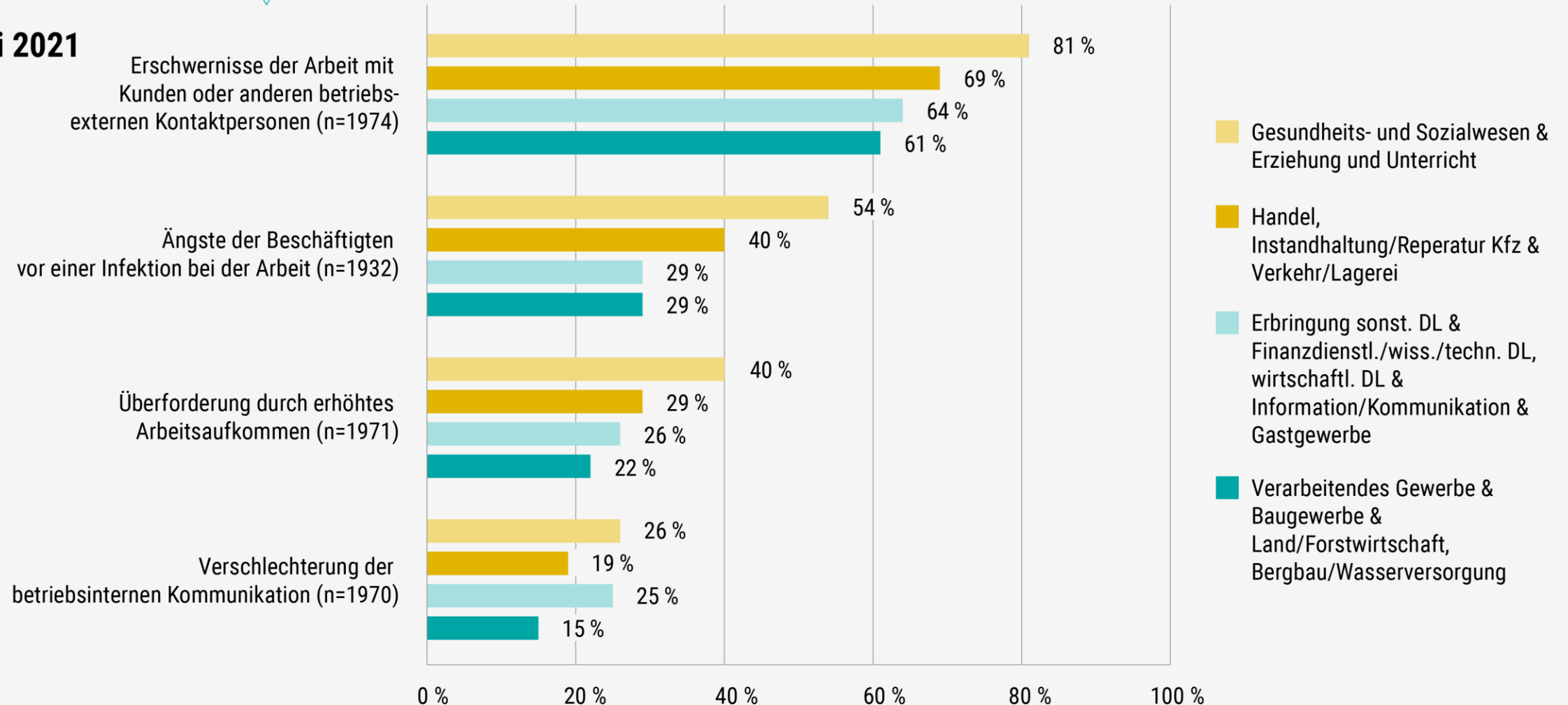
Anteil der Beschäftigten in Deutschland, die in Betrieben mit Homeoffice-Möglichkeiten arbeiten



Quelle: IAB-Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“, Wellen 4 (05.-19.10.2020, N=1781), 8 (18.01.-29.01.2021, N=1990), 12 (19.04.-30.04.2021, N=1254), 15 (05.07.-20.07.2021, N=1309) und 19. Gewichtete Anteile.

BESONDERE BELASTUNGSSITUATIONEN DURCH DIE PANDEMIE IN UNTERSCHIEDLICHEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Juni 2021

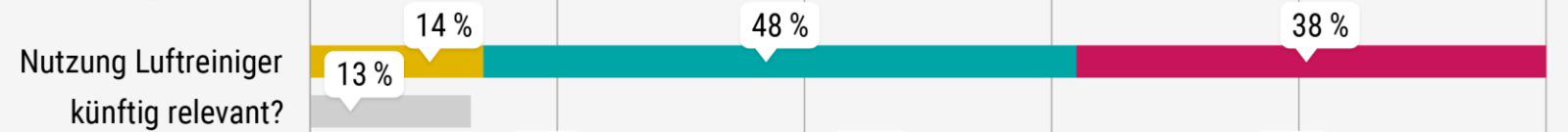
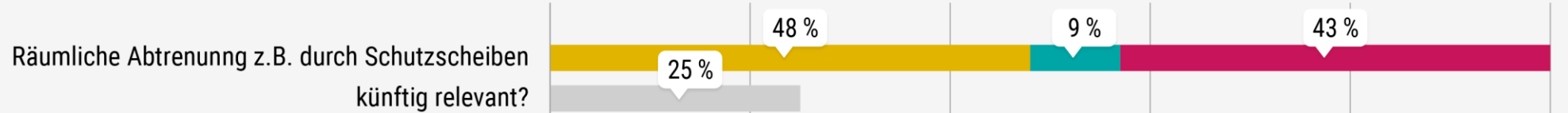


UMFANGREICHE ARBEITSSCHUTZMAßNAHMEN DER BETRIEBE WÄHREND DER PANDEMIE

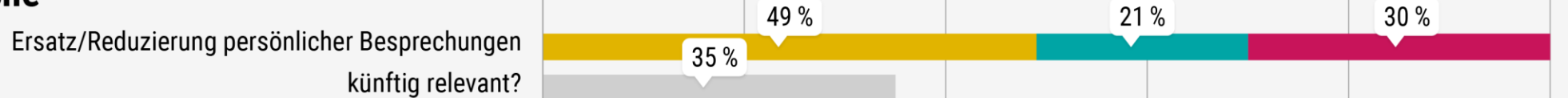
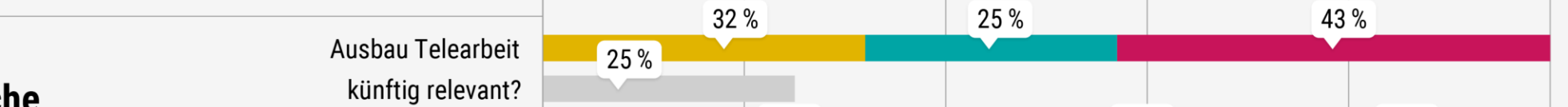
August 2021

umgesetzt nicht umgesetzt nicht relevant

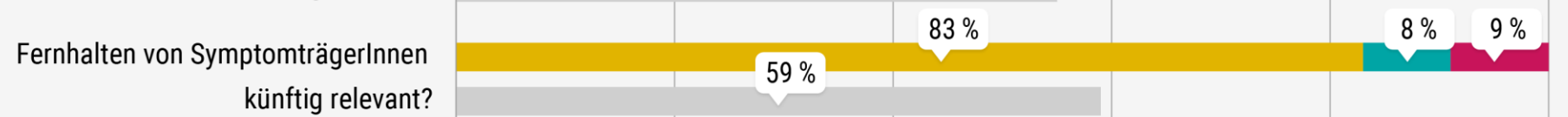
Technische Maßnahmen



Organisatorische Maßnahmen



Personenbezogene Maßnahmen

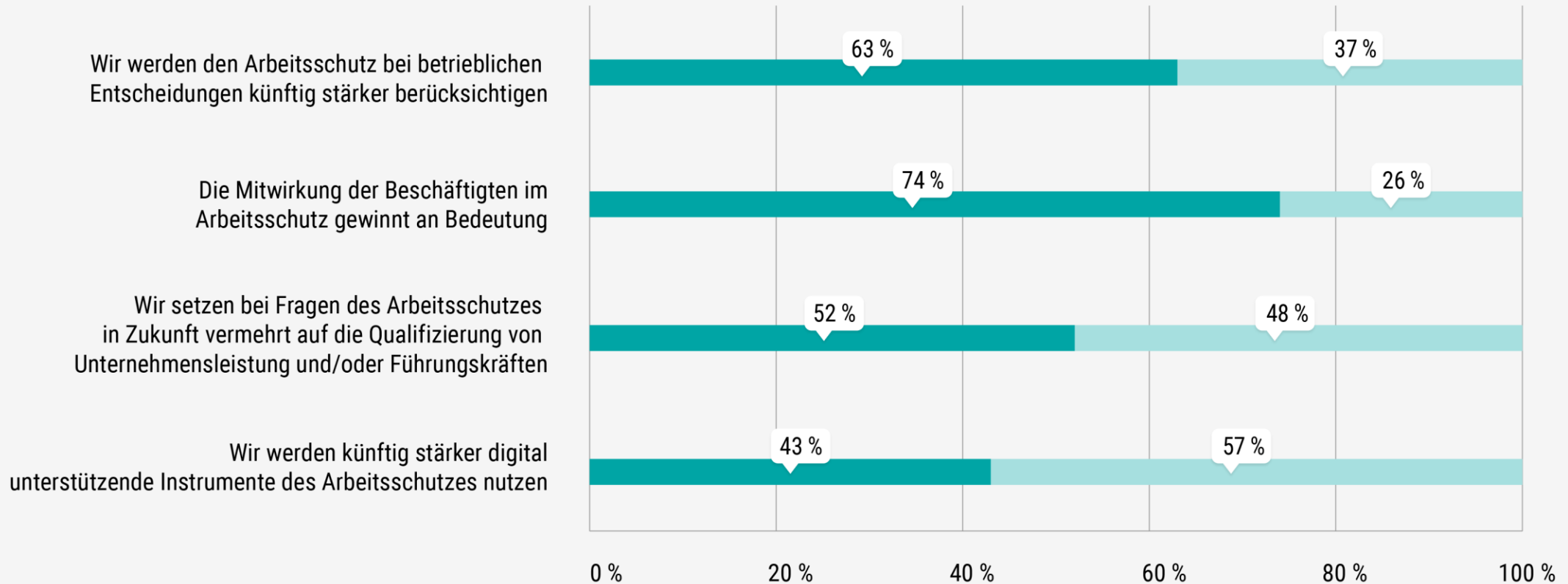


0 % 20 % 40 % 60 % 80 % 100 %

EINSCHÄTZUNGEN ZUR BEDEUTUNG DES ARBEITSSCHUTZES NACH DER PANDEMIE

August 2021

■ trifft zu ■ trifft nicht zu



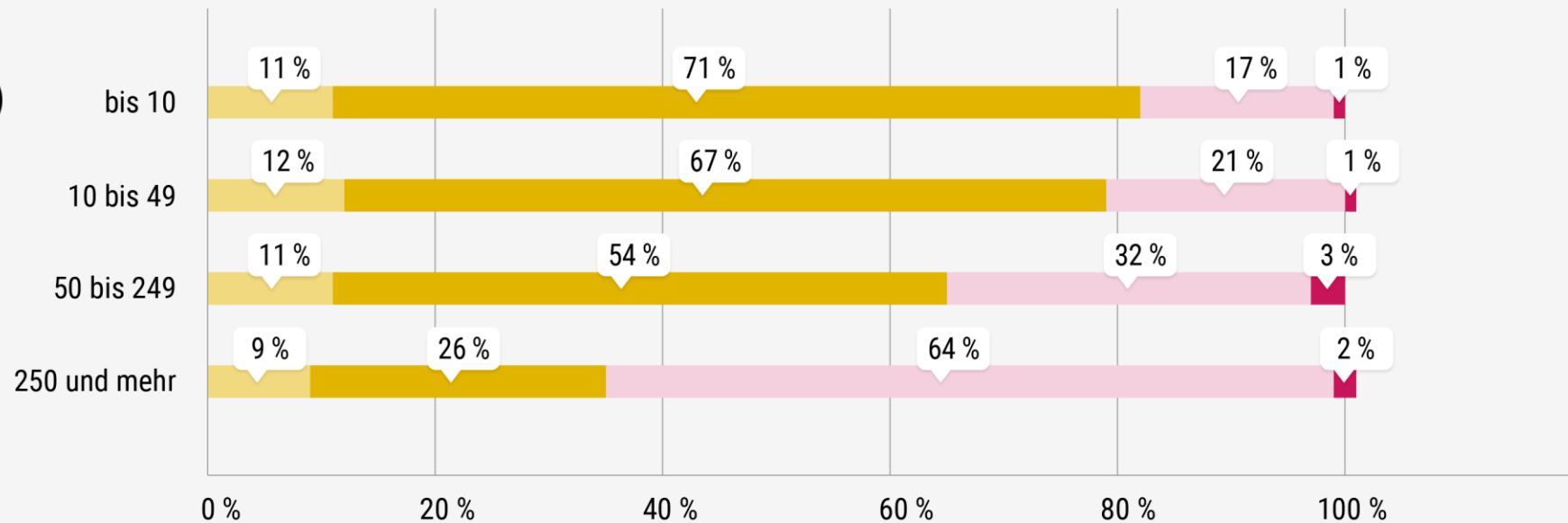
KÜNFTIGER AUSBAU VON TELEARBEIT NACH DER PANDEMIE

Juli 2021

Möchten Sie Homeoffice im Vergleich zur Zeit vor der Krise...

■ ... in geringerem Umfang ermöglichen? ■ ... im selben Umfang ermöglichen? ■ ... in größerem Umfang ermöglichen? ■ weiß nicht

Betriebsgröße (Anzahl Beschäftigte)



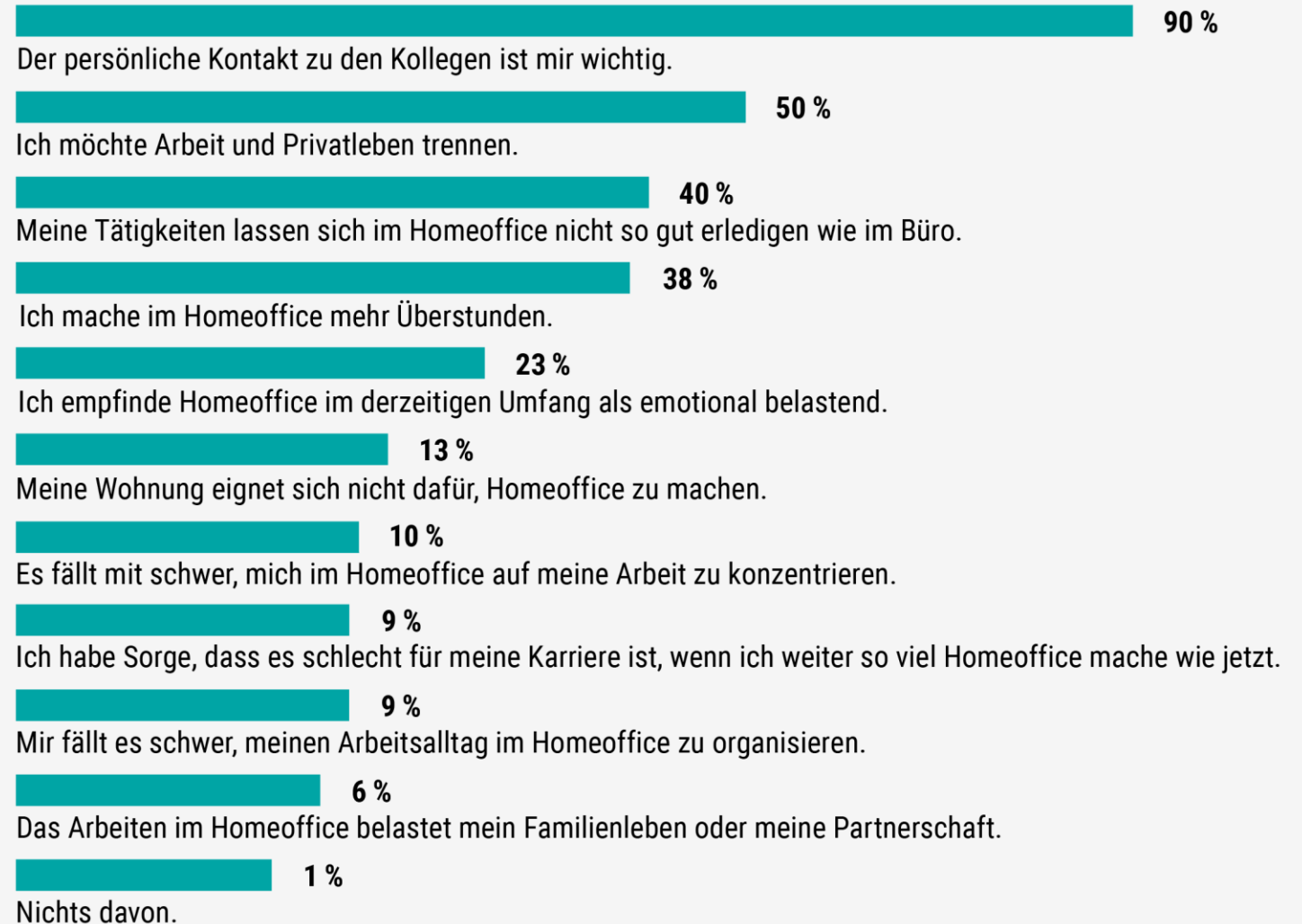
ARBEITEN VON ZUHAUSE – ARBEITEN VOR ORT AUS SICHT DER BESCHÄFTIGTEN

Mai 2021

Zwei Drittel der gegenwärtig im Homeoffice tätigen Beschäftigten möchte nach Aufhebung der durch Corona bedingten Einschränkungen weniger Arbeitszeit im Homeoffice verbringen

Quelle: BMAS-Forschungsbericht 570/10, Darstellung von Befragungsergebnissen der IZA-Befragung "Arbeitssituation, Belastungsempfinden und Zukunftssorgen im Kontext der Corona-Pandemie", Befragungswelle 5

GRÜNDE, WARUM DERZEIT IM HOMEOFFICE TÄTIGE BESCHÄFTIGTE NACH DER CORONAZEIT WENIGER ALS IM STATUS QUO IM HOMEOFFICE ARBEITEN MÖCHTEN:



DER BETRIEB ALS SOZIALER ORT - BISHERIGE LEHREN AUS DER PANDEMIE

- **Die Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemie sollten für die weitere Gestaltung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes genutzt werden**
- **Bei der Weiterentwicklung und Verbesserung von Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen sollten personenbezogene und soziale Dienstleistungen besonders im Fokus stehen**
- **Von einem Anstieg des mobilen Arbeitens ist auszugehen: Betriebliche Verankerung und aktive Mitgestaltung durch die unterschiedlichen Akteursgruppen ist erforderlich**
- **Der Betrieb als sozialer Ort bleibt weiterhin zentral, um Innovations- und Leistungspotentiale auszugestalten - daher gilt es, Präsenz zu fördern und zu gestalten**

KONTAKT

Isabel Rothe

Prof. Dr. Ulrich Walwei

Rat der Arbeitswelt



+49 30 5870 891 92



gs@rat-der-arbeitswelt.de



www.arbeitswelt-bericht.de

www.arbeitswelt-portal.de



[Twitter](#)



[LinkedIn](#)

